

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt am 24. September 2015

Umbenennung der "von-Bergmann-Straße" (LINKE)

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die „von-Bergmann-Straße“ nicht nach **Gustav** sondern nach „**Ernst**-von-Bergmann“ zu benennen. Das Straßenschild „von-Bergmann-Straße“ zu erhalten. Die anhängende Biografieplatte „Gustav von Bergmann, Arzt 1878 – 1955“ in „Ernst von Bergmann, Arzt 1836 – 1907“ auszutauschen bzw. zu wechseln.

Begründung:

Mit Schreiben vom 11.07.2015 fordert Prof. Dr. Ullrich Mayer zurecht die Umbenennung der „von-Bergmann-Straße“. Die Straße wurde nach **Gustav von Bergmann** benannt, der im 3. Reich eine nicht rühmliche Rolle einnahm. So zitiere ich Wikipedia:

Als Prodekan an der Berliner Charité 1933 setzte von Bergmann „diskussionslos in der Fakultät um, dass 1933 alle Juden entlassen wurden“. 1939 wirkte er am DFG-Forschungsprojekt *Untersuchungen über die Möglichkeiten der Leistungssteigerung bei körperlicher Arbeit unter Sauerstoffmangel* mit. Eigene Anmerkung: „Die Verstrickungen in die Verbrechen der Nationalsozialisten sind hinreichend bekannt“. 1942 wurde er von Adolf Hitler zum Mitglied des *Wissenschaftlichen Senats des Heeressanitätswesens* ernannt“. Daneben gehörte er dem Beirat der *Deutschen Gesellschaft für Konstitutionsforschung* an. 1944 wurde er Beirat von Karl Brandt, dem Koordinator der medizinischen Forschung und Leiter des Gesundheitswesens, der in der Nachkriegszeit im Nürnberger Ärzteprozess als Hauptschuldiger zum Tode verurteilt wurde.

Die Deutsche Gesellschaft für innere Medizin (DGIM) hat 2010 die Vergabe der Gustav von Bergmann- Medaille eingestellt bzw. in Lichtwitz- Medaille umbenannt.

Der Chirurg **Ernst von Bergmann** verstarb am 25.03.1907 in Wiesbaden, wurde jedoch in Potsdam beigesetzt. Bergmann muss zweifellos den größten Chirurgen seiner Zeit zugerechnet werden. Sein wesentlicher Verdienst ist die Einführung der Asepsis bei der Wundbehandlung, in der Hirn- und Kriegschirurgie. Für Verdienste um die ärztliche Fortbildung wird vom Präsidenten der Bundesärztekammer und vom Deutschen Ärztetag auf Beschluss des Vorstands der Bundesärztekammer die Ernst- von- Bergmann- Plakette verliehen. Nach **Ernst von Bergmann** sind bundesweit mehrfach Straßennamen vergeben. Über dessen Leben und Wirken verweise ich u.a. auf Wikipedia.

Beschluss Nr. 0053

Antragsgemäß beschlossen.

Verteiler:

Dez IV z.w.V.
Amt 66

Deutsche Gesellschaft für innere Medizin zur Kenntnis

1005 z.d.A.

Hepp
Ortsvorsteher